

## Nachrichten.

Anfang April 1926 bricht eine vom Field Museum in Chicago ausgerüstete Expedition, an der als Ornithologen die Herren J. T. ZIMMER und B. CONOVER teilnehmen, nach dem ehem. Deutsch-Ostafrika und dem Lu alaba auf.

Mitte März 1926 ist Dr. W. FILCHNER in Begleitung des Herrn WALTER BEICK von Kuldja aus zu einer Reise durch Zentral-Asien aufgebrochen, welche über Urumtsi, Hami, Liangchow, Sinin nach Lussa führen soll. Die Rückreise ist über Zaidam, Lob-nor und Kaschgar geplant. Herr BEICK gedenkt auf dieser Expedition auch Vögel zu sammeln.

Am 7. März 1926 verschied nach längerer, schwerer Krankheit Professor **Paul Matschie** im 64. Lebensjahre. Der Verstorbene erfreute sich als langjähriger Verwalter und unermüdlicher Mehrer der Säugetierabteilung des Berliner Zoologischen Museums großer Popularität. Im Beginne seiner wissenschaftlichen Laufbahn ist er vorwiegend auf dem Gebiete der Ornithologie tätig gewesen und hat sich sowohl mit systematischen Untersuchungen als besonders mit den Problemen der geographischen Verbreitung befaßt, die ihn auch später noch in besonderem Maße angezogen haben. MATSCHIES Beiträge zur Vogelkunde erschienen fast sämtlich im „Journal für Ornithologie“, 1885—1906; von besonderer Bedeutung wurde seine „Darstellung der Verbreitung von *Corvus corone*, *cornix* und *frugilegus*“ (J. f. O. 1887). Der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft hat der Entschlafene als Schriftführer von 1894 bis 1907 treue Dienste geleistet; als Mitglied des „Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands“ war er an der Zusammenstellung des X. und XI. Jahresberichtes (1885, 1886) wesentlich beteiligt. Seine Freunde werden diesem geraden, pflichttreuen Manne, der mit ganzem Herzen der Wissenschaft diente und, unterstützt von einem hervorragenden Gedächtnis und scharfen Blick, über ein ungewöhnliches Maß von Spezialkenntnissen verfügte, ein ehrendes Andenken bewahren.

In London starb am 14. April 1926 nach einer Operation **Mr. H. Kirke Swann**, Mitinhaber des Verlags von WHELDON & WESLEY. Er war lange Jahre hindurch als Oologe tätig und hat sich als Bibliograph der britischen Ornithologie sehr verdient gemacht. Im letzten Jahrzehnt seines Lebens wandte er sich vornehmlich dem Studium der Tagraubvögel zu. Einer in zwei Auflagen erschienenen Artenliste liefs er seit 1924 das unvollendet gebliebene Lieferungswerk „A Monograph of the Birds of Prey“ folgen, von dem, wenn es auch mancherlei Mängel aufweist, doch ein kräftiger Impuls zu vertieftem Studium der Raubvogel-systematik ausgegangen ist.

Die Nederlandsche Ornithologische Vereeniging begeht am 20. und 21. Mai 1926 in Amsterdam das Fest ihres 25jährigen Bestehens.